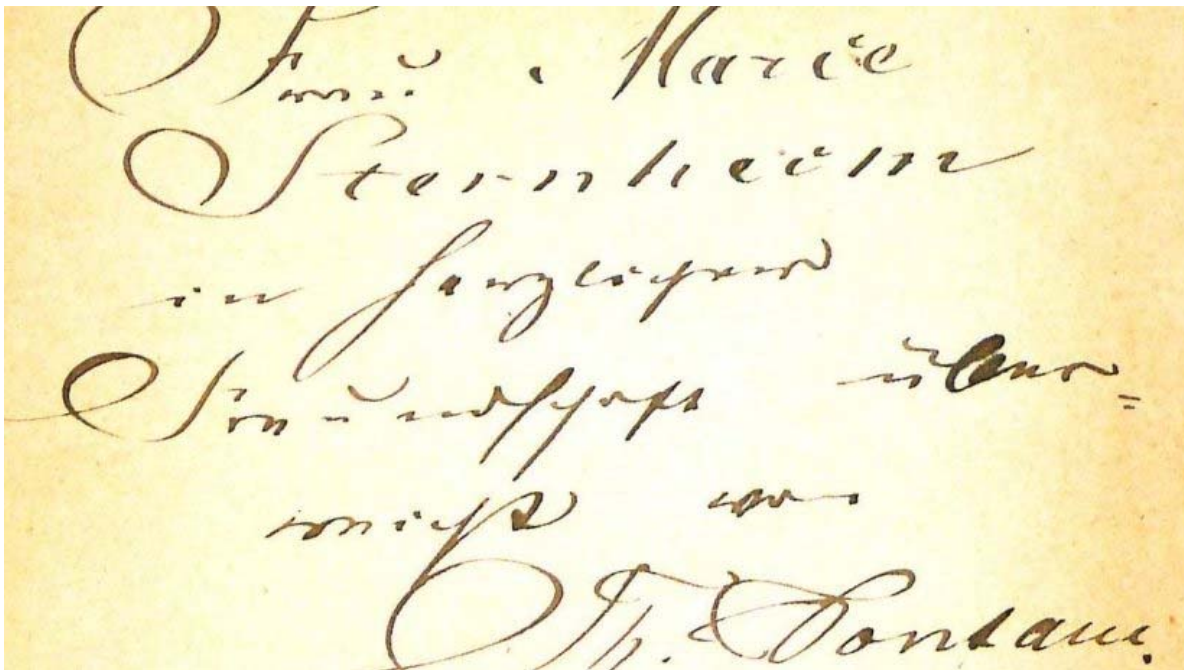


HAMBURG

17.10.19

## Stabi gibt Enkelin von Fontanes Patenkind NS-Raubgut zurück



Widmung von Theodor Fontane an Hans Sternheims Mutter, „in herzlicher Freundschaft“, Berlin 1890.  
Foto: SUB Hamburg

Die Bibliothek darf die fünf Bücher aber behalten – und erhält weitere Werke aus dem Nachlass des ermordeten Buchsammlers Sternheim.

Hamburg. Der Hamburger **Staats- und Universitätsbibliothek (Stabi)** ist es erneut gelungen, den rechtmäßigen Besitzer von **NS-Raubgut** ausfindig zu machen. In einer feierlichen Übergabe sollen am 24. Oktober fünf Bücher, die

dem Berliner Buchsammler Hans Sternheim gehörten, an dessen Enkelin Ingrid Mertens übergeben werden, wie die Bibliothek am Donnerstag mitteilte.

Demnach werden die Werke zurückgegeben und gleichzeitig wieder in Empfang genommen, denn Mertens möchte die Bücher ihres Großvaters der Bibliothek überlassen. Darüber hinaus hat sie sich entschieden, der Bibliothek zusätzlich Familiendokumente und Bücher, darunter einen Gedichtband mit persönlicher Widmung **Theodor Fontanes**, zu schenken

## **Fontanes Patenkind wurde in Auschwitz ermordet**



Hans Sternheim, Berliner Druckereibesitzer und Bücherfreund, in einer Aufnahme aus den 1920er-Jahren.  
Foto: SUB Hamburg

Sternheim war ein Patenkind Fontanes und wurde 1944 in Auschwitz ermordet. Die Nationalsozialisten trieben den Buchsammler in finanzielle Not und zwangen ihn so zum Verkauf seiner Bücher, weshalb die Werke als NS-Raubgut gewertet werden. Anlässlich des Fontanejahrs soll die Restitution an Sternheim erinnern und auf seine tragische Geschichte zwischen Fontane und Auschwitz aufmerksam machen.

"Ich bin sehr froh, dass wir durch die intensiven Recherchen der Arbeitsstelle Provenienzforschung diese Restitution vornehmen können, und bin sehr berührt und dankbar über das großzügige

Geschenk von Frau Mertens", sagte Stabi-Direktor Robert Zepf.

( dpa/HA )